



LBBW: Erweiterte Infrastruktur in Rekordzeit

CEMA AG

Die CEMA AG ist einer der führenden mittelständigen IT-Dienstleister in Deutschland. Seit 1990 bieten die CEMA-Spezialisten Beratung, Konzeption, Projekt-Realisierung und Services. Das Lösungsportfolio umfasst Server-, Daten und Client-Management, Sicherheits- und Zugangslösungen, Kommunikation und Mobility sowie IT-Infrastruktur. Als VMware VIP Enterprise Partner deckt die CEMA AG diese Bereiche auch in virtuellen Infrastrukturen ab.

Herausforderung

- Komplette neue IT-Infrastruktur innerhalb kürzester Zeit installieren
- Integration von Directory Services inkl. File & Print
- Zugriff externer Mitarbeiter ermöglichen
- Anbindung von Informationsdiensten

Lösung

Nach umfangreichen Erfahrungen mit VMware-Produkten empfahlen die Spezialisten von CEMA den Einsatz der VMware Infrastructure 3.

VMware im Einsatz

- VMware Infrastructure 3
- ESX Server als Host-System
- Virtual Center als Management-System

Nach Firmenfusion IT-Umgebung auf virtueller Basis ausgebaut

Notwendige Expansion

LBBW Asset Management ist ein Tochterunternehmen der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und arbeitet eng mit der Baden-Württembergischen Investmentgesellschaft (BWInvest) als Produktions- und Abwicklungsplattform zusammen. Sie bieten Investoren ihre Asset Management-Leistungen via Outsourcing- oder Advisory-Vereinbarung an.

Michael Schaller leitet sowohl die IT-Abteilung von LBBW Asset Management, als auch der Baden-Württembergischen Investmentgesellschaft.

Das Team um Hr. Schaller stand vor der Herausforderung, nach einer Firmen-Fusion innerhalb von ca. drei bis vier Monaten eine komplett neue IT-Plattform für alle Mitarbeiter aus den Altgesellschaften zur Verfügung zu stellen. Die neue Plattform sollte u.a. die folgenden Funktionen bereitstellen:

- Directory Service mit File- & Print
- Externen Zugriff für Mitarbeiter
- Anbindung von Informationsdiensten wie Reuters, Bloomberg, Thomson
- Bereitstellung neuer Infrastruktur (Client-Arbeitsplätze, Drucker, mobile Geräte für Präsentationen etc.)

Den Ausschlag für den Aufbau einer VMware-Infrastruktur gaben vielfältige Erwägungen. Im Vordergrund standen zunächst die Preis/Leistungsvorteile der „Bare Metal“-Virtualisierung mit VMware ESX Server. Zudem spielten die Betriebskosten eine große Rolle, insbesondere die Kosten für Strom und Klimatisierung der IT. Durch Einsatz von VMware Infrastructure 3 steht LBBW zudem eine äußerst flexible Plattform zur Verfügung. Neue Ressourcen kann das IT-Team jetzt in der Regel in wenigen Minuten bereitstellen und so auch auf kurzfristige Anforderungen und Änderungen angemessen reagieren.

„Die VMware-Lösung besteht aus einem Mix modernster Technologien. Ohne diesen Mix wäre die Umsetzung unseres doch sehr komplexen Projektes in der gesetzten Zeit nicht realisierbar gewesen.“

Michael Schaller
Leiter IT der LBBW Asset Management

Die Installation

- Hardware
 - 3 x Dell PowerEdge 6850 (je 4 CPU, 32 GB RAM), Mc Data Fibre Channel Switch, Dell EMC CX300 Speichersystem
- Host Betriebssysteme:
 - ESX Server 3.0.1
- Gast-Betriebssysteme:
 - MS Windows 2003 Server
 - MS Windows XP Prof. SP2
 - Suse Linux Enterprise Server 9, Red Hat Enterprise Linux 4
- Applikationen, die in virtuellen Maschinen laufen:
 - VMware Virtual Center 2, Citrix Metaframe Presentation Server 4, MS SQL-Server für Citrix-Farmen, ca. 25 branchenspezifische Anwendungen, alle Systeme installiert auf Enteo-NetInstall-Basis

Die Realisierung des Projektes gelang auch durch die enge Zusammenarbeit mit dem IT-Spezialisten CEMA AG. Die CEMA AG ist VMware VIP Enterprise Partner und kann daher mit entsprechend umfangreichem Virtualisierungssachverstand und der nötigen Erfahrung aufwarten.

„Effiziente Ressourcen-Auslastung mit funktionalem Management - das war das Hauptziel unseres Projekts. Was dann als positiver Nebeneffekt hinzukam, war die Flexibilität im Projektgeschäft. Diese ist äußerst wichtig, um auf sich verändernde Anforderungen beim Kunden schnell reagieren zu können“, so der Projektleiter der CEMA AG.

Die Resultate unterm Strich können sich sehen lassen. Die LBBW konnte eine Serverkonsolidierung im Verhältnis 23:1 realisieren. Parallel dazu konnte das IT-Team zusammen mit der CEMA AG die Dienste zentralisieren und Standorte effizient zusammenlegen. Die neue Umgebung in Stuttgart löste die ehemals bestehende Infrastruktur in Frankfurt ab. Dazu realisierten LBBW und die CEMA AG eine komplett neue Infrastruktur mit Client-Server-Systemen, Druckern und mobilen Präsentationsgeräten in virtuellen Umgebungen.

